

Un inventaire de carillons suisses = Ein Inventar von Schweizer Glockenspielen

Autor(en): **Friedrich, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Campanae Helveticae : organe de la Guilde des Carillonneurs et Campanologues Suisses = Organ der Gilde der Carilloneure und Campanologen der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1992)**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-727349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UN INVENTAIRE DE CARILLONS SUISSES

E IN INVENTAR VON SCHWEIZER GLOCKENSPIELEN

Sur les pages qui suivent, l'auteur a essayé de présenter, sous forme d'une carte et d'un tableau, la distribution géographique et les tessitures des carillons en Suisse.

Auf den folgenden Seiten wurde versucht, auf einer Karte und auf einer Tabelle geographische Verteilung und Tonumfang von Glockenspielen (Carillons) in der Schweiz darzustellen.

Plusieurs remarques préliminaires s'imposent:

Dazu ist folgendes vorauszuschicken:

1. Cet inventaire ne tient compte que des ensembles campanaires comprenant au moins 8 cloches et équipés d'une installation mécanique permanente permettant de tinter les cloches - par leur battant ou par des marteaux - dans un état stationnaire. Les carillons traditionnels valaisans en particulier ne tombent pas sous le coup de cette définition, car ils utilisent tous moins de 8 cloches, et leur installation technique (des cordes ou chaînes attachées avant les sonneries aux battants) n'a pas un caractère permanent.

1. Dieses Inventar berücksichtigt nur Spiele, die mindestens 8 Glocken aufweisen und mit einer festen mechanischen Vorrichtung versehen sind, die es erlaubt, die Glocken mit dem Klöppel oder mit Hämmern anzuschlagen, ohne sie in Schwingung zu versetzen. Insbesondere die traditionellen Walliser Carillons fallen nicht unter diese Definition, denn sie verwenden durchwegs weniger als 8 Glocken, und ihre technische Einrichtung (Seile oder Ketten, die vor dem Spielen an den Klöppeln befestigt werden) hat keinen ständigen Charakter.

2. Les cloches pouvant être sonnées à la volée ne sont considérées que dans la mesure où elles font en même temps partie d'un carillon. Le nombre de cloches indiqué pour un certain carillon ne correspond par conséquent pas forcément au nombre total des cloches existant dans le bâtiment en question.

2. Schwingende Glocken wurden nur miteinbezogen, falls sie gleichzeitig Teil eines Glockenspiels sind. Die für ein bestimmtes Carillon angegebene Glockenzahl entspricht folglich nicht unbedingt der Gesamtzahl der im entsprechenden Gebäude vorhandenen Glocken.

3. La note "au coup" (audible au moment de la frappe d'une cloche) ne doit pas être confondue avec la note "fondamentale", audible en règle générale environ une octave plus bas. La relation entre la

3. Der beim Anschlagen einer Glocke zuerst hörbare "Schlagton" darf nicht mit dem in der Regel etwa eine Oktave tiefer hörbaren "Grundton" verwechselt werden. Zwischen dem "Schlagton" und dem Gewicht

CARILLONS SUISSES / SCHWEIZER GLOCKENSPIELE

[illegible]

mib5	mi5	la5	la#5	sol5	lab5	la5	sib5	si5	do6	do#6	ré6	mib6	mi6	la6	la#6	sol6	lab6	la6	sib6	si6	do7	do#7	ré7	mib7	mi7	la7	la#7	sol7	lab7	la7	sib7	si7	do8	Tot. cloches	
es3	e3	f3	f#3	q3	as3	a3	b3	h3	c4	cis4	d4	es4	e4	f4	f#4	q4	as4	a4	b4	h4	c5	cis5	d5	es5	e5	f5	f#5	q5	as5	a5	b5	h5	c6	Anz. Glocken	
.		.		.																												11			
	• ?	• ?		• ?		• ?		• ?	• ?		• ?		• ?	• ?		• ?																	12		
		.		.		.	.	.	.		.		.	.		.																	8		
																																	8		
.	.	.	.	.																													18		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.																								28		
l	l	l																															24		
				.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	
.	.			.		.		.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	
	.	.		.		.		.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	
				.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	
.				.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	
	.	.		.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
	.	.		.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	
				.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	
	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
				.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
																																	11		
	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	
				.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
				.		.		• ?	• ?		• ?		• ?		• ?	• ?		• ?															9		
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	
.	.	.		.		.		.	.		.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59	

note "au coup" et le poids d'une cloche de carillon est à peu près la suivante (des variations jusqu'à 30 pour cent sont possibles):

do3	2100 kg
do4	270 kg
do5	50 kg
do6	13 kg

von Carillon-Glocken besteht ungefähr folgender Zusammenhang (Abweichungen bis etwa 30 Prozent sind möglich):

c1	2100 kg
c2	270 kg
c3	50 kg
c4	13 kg

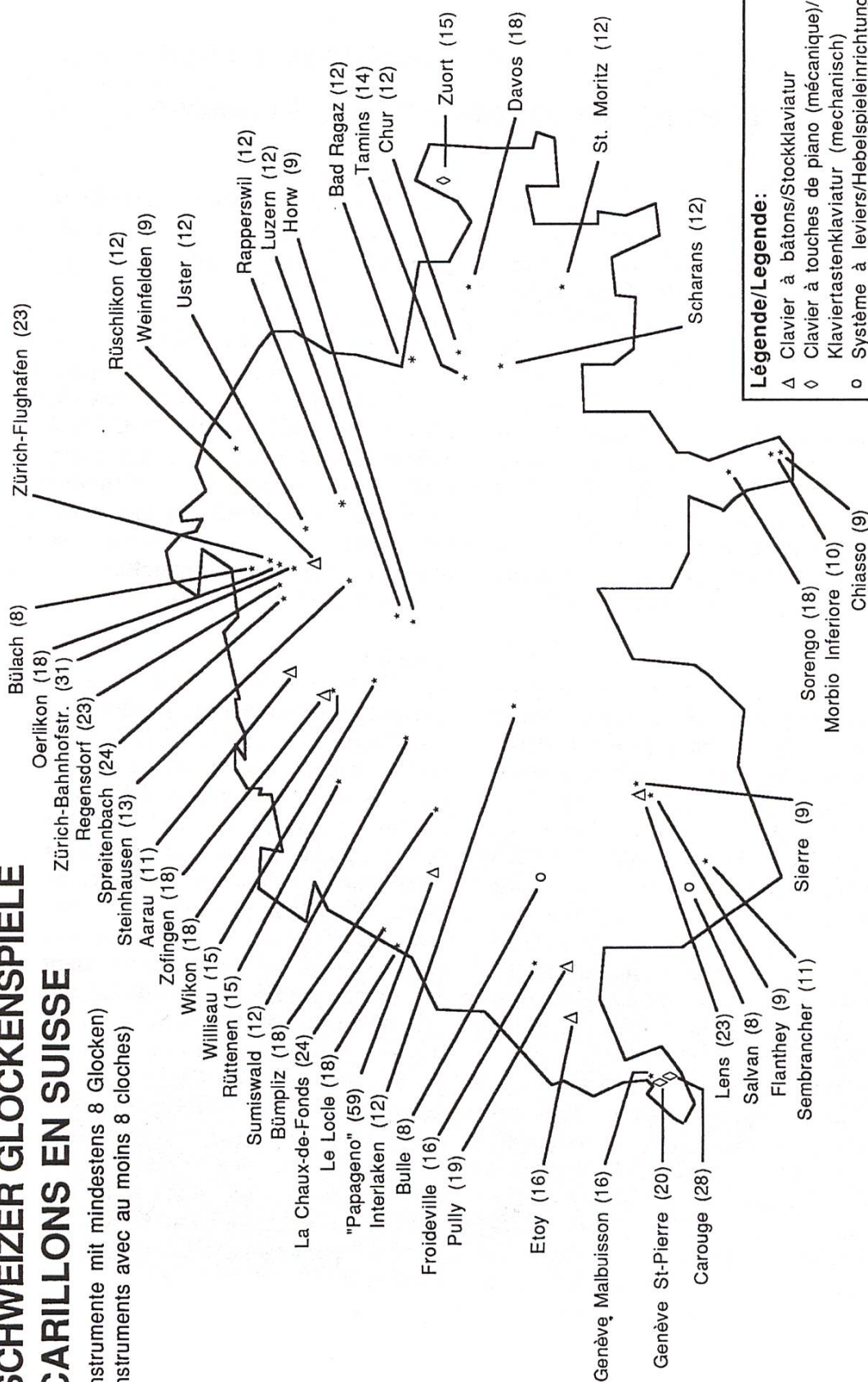
4. Cet inventaire contient forcément des erreurs et des omissions. En effet, certaines informations étaient inaccessibleles et les données disponibles souvent incomplètes voire contradictoires. Dans plusieurs cas, il a fallu émettre des hypothèses, notamment en ce qui concerne les notes exactes d'un carillon (certains fondeurs ne publient que le nombre et le poids total des cloches ainsi que la note et le poids de la plus grande cloche). L'auteur remercie les lecteurs de bien vouloir lui signaler d'éventuels compléments et corrections à apporter à cet inventaire.

4. Dieses Inventar enthält sicher Lücken und Fehler. Gewisse Angaben waren nicht erhältlich, und die verfügbaren Daten oft unvollständig oder gar widersprüchlich. In verschiedenen Fällen mussten Annahmen gemacht werden, namentlich bezüglich der genauen Töne eines Glockenspiels (gewisse Giesser veröffentlichen lediglich die Zahl der Glocken, ihr Gesamtgewicht sowie Ton und Gewicht der grössten Glocke). Der Autor ist den Lesern für allfällige Korrekturhinweise und Ergänzungen zu diesem Inventar dankbar.

Andreas Friedrich

**SCHWEIZER GLOCKENSPIELE
CARILLONS EN SUISSE**

(Instrumente mit mindestens 8 Glocken)
(Instruments avec au moins 8 cloches)



Légende/Legende:

- ▷ Clavier à bâtons/Stockklavier
- ▷ Clavier à touches de piano (mécanique)/
Klavertastenklavier (mechanisch)
- ▷ Système à leviers/Hebelspieleinrichtung
- * Automate avec ou sans clavier électrique/
Automat mit oder ohne elektr. Klavier

A. F. / 15.3.92